

Lageplan 1:500

Der geplante Neubau einer 29-klassigen Pflichtschule mit schulischer Tagesbetreuung (Volksschule und Neue Mittelschule) führt neue Qualität im Bereich der entstehenden Bebauung dieses Stadtteils ein. Der einfache und kompakte Körper der geplanten Schule, der auf seinem Umfang mit äußeren Terrassen belastet wird, wurde im nördlichen Teil des Grundstückes lokalisiert, wo er die Freifläche des neuen Quartierplatzes bilden wird. Es wird günstige Zusatzausstattung der Bildungsräume und Bildung eines sicheren, für die Schüler abgesonderten Freiraums, ermöglichen.

Die Maße des Objekts erfüllen städtebauliche Vorgaben für das gegenständige Gebiet. Neben kompakter Körper sowie minimalisierte Bebauungsfläche ermöglichen Bebauung größtmöglichen Teils des Freiraums für Sport und Erholung. Dem Außenbereich bildet von der Seite der Baulinie eine Sequenz von Terrassen, auf der verbleibende Fläche geplant ist Pflanzung hoher Pflanzen, sowie Einrichtung eines Bewegungs-, Spiel-, Ruhe- und Lernbereichs für die Schüler mit entsprechender Infrastruktur.

Aufgrund des freistehenden und kompakten Körpers der neuen Bebauung wurden alle Fassaden des Gebäudes gleich und als offen gegenüber der Umgebung, geplant. Der Hauptzugang der Schule wurde im zentralen Teil des Gebäudes, von der Westseite, d.h. von dem Vorgelände lokalisiert. Mit Hochflanzengelände und mit Kleinschrauber, Radparkplätzen u.ä. ausgerüstet wird er gemeinsam mit der neuen Bebauung ein wichtiger öffentlicher Raum in der Nachbarschaft bilden.

Der Hauptzugang führt zur Aula, von der man in die weiter oben gelegenen Geschosse gelangen, sowie direkt in den auf den Freiraum offenen Essbereich ansetzen kann. In der Nachbarschaft der Aula wurden der Dienstleistungsbereich (Schulwart/FM) und die Verwaltung, auf der gegenüberliegenden Seite der Speiseraum mit Buffet, inklusive Küchenbereich, Anlieferung und Entsorgung.

Räume des Kreativbereichs wurden hauptsächlich auf dem Niveau +1, sowie auf weiteren höheren Geschossen angeordnet - immer in günstiger Verbindung mit dem Hauptzugang im Gebäude.

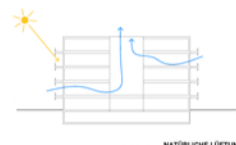
Der Sportbereich inklusive den Hilferräumen und der technischen Infrastruktur wurde im unterirdischen Bereich geplant. Die Normturnhalle werden zusätzlich mit Sonnenlicht aus dem Niveau des Erdgeschosses beleuchtet.

Das neue Gebäude sollte man in zwei Stufen betrachten. Die kleinsten Einheiten sind Clusters - kleine Schulen, die zusammen eine Schulische Einheit bilden. Um die Kommunikationsflächen zu begrenzen und effektive Bedienung der Räumlichkeiten zu erreichen, wurden in jedem Geschoss des Gebäudes jeweils zwei Clusters - die zusätzliche Beleuchtung des Zentralbereichs durch Innenatrien nutzen - lokalisiert.

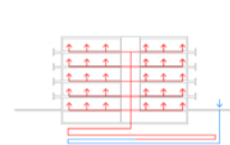
Durch das angepasste Layout erhält jeder der Cluster von drei Seiten eine äußere Terrasse und in direkter Verbindung mit der multifunktionalen Fläche werden Freiräume vorgesehen. Die Bildungsräume wurden um die zentral gelegene multifunktionale Fläche, die immer mit Sonnenlicht zusätzlich beleuchtet wird, organisiert. Leichte Trennwände in Form multifunktionaler Möbel und Verglasungen verbinden die Bildungsräume und gemeinsame Räume und schaffen eine „kommunikative“ Atmosphäre. Die Transparenz der Trennwände, natürliche Abstrahlungsenergie und individuelles Design der Möbel erlauben Schaffung eines gemächlichen Raumes zum Lernen und Spielen, der an natürliche Räume anlehnt. Zahlreiche gemütliche Orte wurden auf unterschiedliche Art bewirtschaftet und möbliert, wobei an Schaffung ausreichender Sicherheit gedacht wurde. Das angepasste Konstruktionskonzept ermöglicht in der Zukunft einfache Einbringung von Änderungen der Raumordnung innerhalb der Cluster.

Die äußeren Terrassen erfüllen mehrere wichtige Funktionen. In erster Reihe sind sie als externe Fluchtwege aus dem Gebäude und kommunikative Verbindungen der Cluster mit Freiräumen auf dem Bodenniveau gedacht. Zweitens - durch ihre direkte Zugänglichkeit aus den Bildungsräumen sowie Maß - bilden sie einen Raum für die Erholung und werden die Flächen auch beim schlechten Wetter im Freien zu verbringen erlauben. Drittens: die durchsicht getarnten Geländer mit Holzfüllung werden einen Sonnenschutz geben und die Energieeffizienz des Gebäudes positiv beeinflussen.

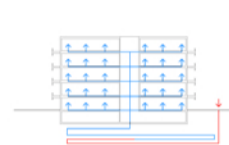
Kompakter Körper, begrenzte Bebauungsfläche, rationales System der Innenkommunikation, sowie das sich wiederholende, modulare Konstruktionskonzept werden effektiven und nachhaltigen Bau, sowie zukünftige Nutzung des Gebäudes sichern.



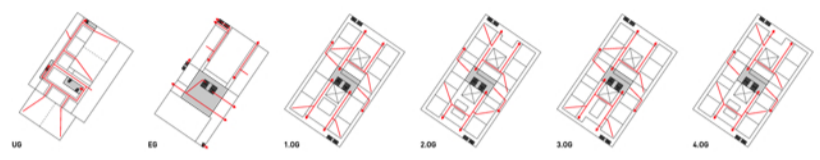
PASSIVEN KÜHLUNG - SOMMER



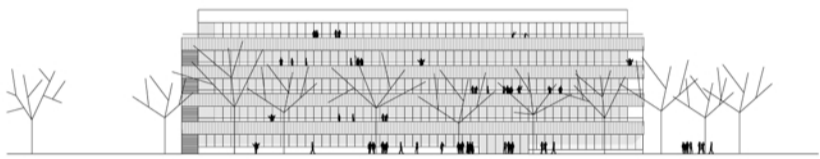
WÄRMEPUMPE HEIZUNG - WINTER



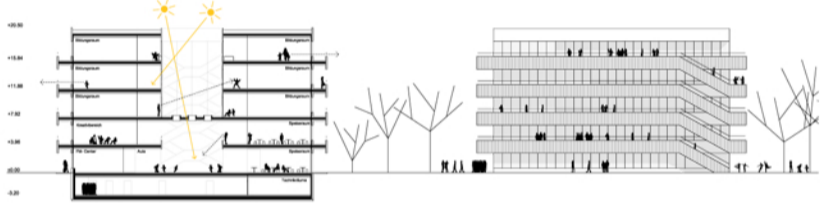
WÄRMEPUMPE KÜHLUNG - SOMMER



Brandschutz 1:1000



Ansicht West 1:250

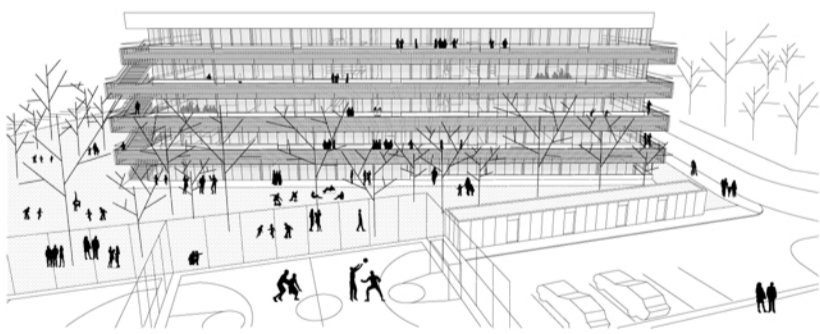


Querschnitt 1:250

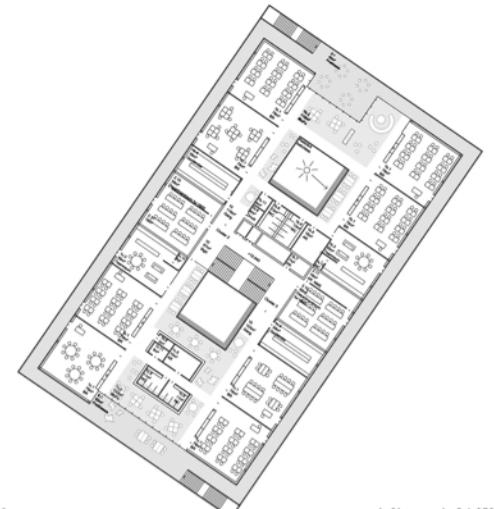
Ansicht Süd 1:250



Längsschnitt 1:250



Cluster 2 1:100



4. Obergeschoß 1:250



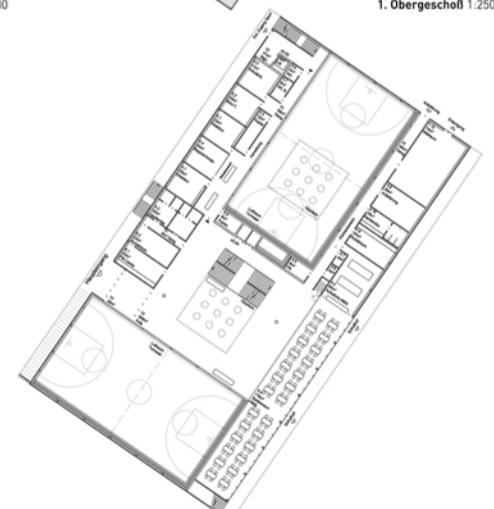
3. Obergeschoß 1:250



2. Obergeschoß 1:250



1. Obergeschoß 1:250



Erdgeschoß 1:250



Untergeschoß 1:250



4.0G Funktion 1:1000



3.0G Funktion 1:1000



2.0G Funktion 1:1000



1.0G Funktion 1:1000



EG Funktion 1:1000



UG Funktion 1:1000